



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Martin Stümpfig, Claudia Köhler, Ludwig Hartmann, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Barbara Fuchs, Mia Goller, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Ursula Sowa, Laura Weber und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Förderprogramm Feldsteckdose
(Kap. 07 05 Tit. 892 77)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 07 05 wird der Ansatz im Tit. 892 77 (Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Investitionen für Maßnahmen der Energiewende) für das Jahr 2026 von 11.333,3 Tsd. Euro um 2.500,0 Tsd. Euro auf 13.833,3 Tsd. Euro erhöht.

In Kap. 07 05 wird der Ansatz im Tit. 892 77 (Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Investitionen für Maßnahmen der Energiewende) für das Jahr 2027 von 11.333,3 Tsd. Euro um 2.500,0 Tsd. Euro auf 13.833,3 Tsd. Euro erhöht.

Begründung:

Die sogenannte Feldsteckdose kann ein schnelles und unbürokratisches Angebot für den Anschluss neuer regenerativer Energieträger schaffen. Durch die Schaffung eines zentralen Netzanschlusses in ländlichen Regionen kann der erzeugte erneuerbare Strom auf kürzerem Wege eingesammelt und die Realisierung von zusätzlichen Wind- und Solaranlagen ermöglicht werden. Da erst eine Feldsteckdose in Bayern installiert wurde, soll mit einem Förderprogramm ein zusätzlicher Anreiz gegeben werden.